spd@stadt.nuernberg.de
www.spd-stadtratsfraktion.nuernberg.de

U1, U11 Lorenzkirche
Bus 36, 46, 47 Rathaus

Rathaus
90403 Nürnberg

Tel 0911 / 231-2906
Fax 0911 / 231-3895

SPD
STADTRATSFRAKTION
NÜRNBERG

AfS

OBERBÜRGERMEISTER
28. AUG. 2007 /..... Nr.....

VI	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
	2 z.w.V.	4 Antwort vor Absendung vorlegen
		5 Antwort zur Unterschrift vorlegen

Kopie 3.8 M, VII

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

An den Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus
90403 Nürnberg

Nürnberg, 27. August 2007/st

Ergänzungsantrag zum Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 31. Juli 2007 - Nordbahnhof

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die SPD-Stadtratsfraktion hat am 31. Juli 2007 einen Antrag gestellt, für die zukünftige Bebauung des Nordbahnhofes auch die Möglichkeit zu überprüfen, dort ein Projekt für energiesparendes Bauen zu verwirklichen.
In Folge der weiteren Korrespondenz mit den Vertretern des Energiewendebündnisses wurde uns eine Fülle von informativen Unterlagen zugesandt. Dabei wurde auf vielfältige Beispiele über die Möglichkeiten des energiesparenden Bauens und den Einsatz von regenerativen Energien in der Bundesrepublik hingewiesen.

Aus unserer Sicht sollten diese Beispiele aufgegriffen und zum Anlass genommen werden, den energiesparenden Neubau und den Einsatz von regenerativen Energien noch stärker in der Stadtentwicklung, Bauleitplanung und den Baugenehmigungsverfahren sowie in Planungs- und Beratungsgespräche zu berücksichtigen.

Die SPD-Stadtratsfraktion stellt deshalb folgenden

Antrag:

1. In Erweiterung unseres Antrags vom 31.07.2007 erarbeitet die Verwaltung einen Bewertungs- bzw. einen Kriterienkatalog zur Beurteilung von Einzelbau- und Siedlungsvorhaben unter dem Gesichtspunkt des energiesparenden Bauens und des Einsatzes von regenerativen Energien. Vorbild könnte eine Arbeit aus dem Jahr 1974 der Arbeitsgruppe Nürnberg-Plan sein.
2. Es wird eine ressortübergreifende Arbeitsgruppe gebildet, die die Grundlagen für den geforderten Bewertungs- und Kriterienkatalog liefert.
3. Der Bewertungs- und Kriterienkatalog wird im Stadtplanungsausschuss als Arbeitsgrundlage beschlossen.
4. Alle Einzelbauvorhaben ab einer bestimmten Bedeutung und Bebauungspläne, Städtebauliche Verträge u.a. werden nach diesem Bewertungs- und Kriterienkatalog beurteilt.
5. Der fachliche Dialog mit dem Energiewendebündnis ist aufzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Gebhard Schönfelder
Vorsitzender

Stadtratsfraktion Nürnberg
SPD

spd@stadt.nuernberg.de
www.spd-stadtratsfraktion.nuernberg.de
U1, U11 Lorenzkirche
Bus 36, 46, 47 Rathaus
Rathaus
90403 Nürnberg
Tel 0911 / 231-2906
Fax 0911 / 231-3895
SPD
STADTRATSFRAKTION
NÜRNBERG

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

An den Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus
90403 Nürnberg

Nürnberg, 31. Juli 2007/st

Bebauung Nordbahnhof

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

mit der Neuplanung für die Wohn- und Gewerbebebauung am Bahngelände des Nordbahnhofes, bietet sich für Nürnberg die Chance, dass in Stadtnähe und integrierter Lage eine anspruchsvolle Neubebauung realisiert werden könnte.
Dass dazu mehrere Partner für ein gemeinsames Ziel gewonnen werden müssen, ist auch am Nordbahnhof eine Grundvoraussetzung für den Erfolg.
Dem stehen leider häufig unterschiedliche Interessen und Ansichten im Wege.

Inwieweit es möglich ist, im Rahmen des Planungsrechtes der Stadt Nürnberg mit dem Grundstücksverwalter „aurelis" zu einem Konsens für eine Solarsiedlung zu kommen, müsste in weiteren Verhandlungen geklärt werden.
Die Absicht, das gesamte Nordbahnhofgelände über einen städtebaulichen Vertrag zu entwickeln, könnte der Verwaltung noch die Möglichkeit bieten, den Gesichtspunkt einer energieeffizienten Bebauung zu realisieren.

Die SPD-Stadtratsfraktion stellt deshalb zur Behandlung im öffentlichen bzw. nichtöffentlichen Teil des Stadtplanungsausschusses folgenden

Antrag:

1. Die Verwaltung berichtet über den derzeitigen Stand der Verhandlungen über einen städtebaulichen Vertrag für das Baugebiet des Nordbahnhofes.
2. Inwieweit sind die Vorstellungen für eine optimale Energieeffizienz bei der Planung berücksichtigt worden?
3. Wenn nein, gibt es noch Möglichkeiten auf dem Planungs- und Verhandlungsweg die Vorstellungen und Bedingungen für eine Solarsiedlung, wie sie im Schreiben des Energiewendebündnisses vom 25.07.2007 formuliert werden, vertraglich abzusichern?
4. Wie beurteilt die Verwaltung die Erfolgsaussichten?

Mit freundlichen Grüßen

Gebhard Schönfelder
Vorsitzender

s.a. Bundeshauptstadt im Klimaschutz:
www.staedtetag.de/10/schwerpunkte/artikel/00008/zusatzfenster30.html